Vatanspor II gewinnt Platzderby

Iserlohn. Nach sieben Spieltagen führen weiterhin der Geisecker SV II und Menden Türk die Tabelle in der Fußball-Kreisliga B gemeinsam mit der maximalen Punktzahl von 21 Zählern an. Vatanspor Hemer II hat nach bisher sechs Partien neun Zähler auf dem Konto, da man mit drei Minuspunkten in die Saison gestartet ist. Im „Auswärtsspiel“ beim SV Deilinghofen/Sundwig fuhr das Team von Esat Ugur einen 10:1-Sieg ein. „Das war der höchste Sieg in der B-Liga für uns“, freut sich Coach Esat Ugur über den zweistelligen Dreier beim Fusionsklub, mit dem man sich bekanntlich den Ernst-Loewen-Sportplatz teilt. Nach dem etwas schleppenden Saisonstart blickt der Coach optimistisch auf den weiteren Saisonverlauf: „Aus Urlaubs- und verletzungsbedingten Gründen werden wir erst Mitte Oktober komplett sein und wollen im oberen Tabellendrittel landen. Einen Aufstieg in die Kreisliga A peilen wir aber nicht an.“

SV Deilinghofen/Sundwig - Vatanspor Hemer II 1:10 (1:5) - Tore: 0:1 (13.) Gündüz, 1:1 (15.) Taubert, 1:2 (17.) Önal, 1:3 (22.) Ersöz, 1:4 (40.) Ekinci, 1:5 (45.) Gündüz, 1:6 (54.) Ugur, 1:7, 1:8, 1:9 (74., 76., 87.) Altuntepe, 1:10 (89.) Ersöz

SC Hennen II - VfR Lasbeck 1:2 (1:1) - Tore: 0:1 (14.) Boz, 1:1 (28.) Röllecke, 1:2 (50.) Tekin

SF Sümmern II - SF Oestrich 11:1 (4:0) - Tore: 1:0 (33.) Sachse-Spanel, 2:0, 3:0 (36., 42.) Dahlhaus, 4:0 (44.) Metz, 5:0 (46.) Hankel, 6:0 (52.) Wegener, 7:0 (67.) Sachse-Spanel, 8:0 (81.) Pfänder, 8:1 (82.) Reiter, 9:1 (87.) Hankel, 10:1 (88.) Metz, 11:1 (90.) Pfänder

SG Hemer II - Menden Türk 3:6 (3:3) - Tore für Hemer II: 1:3 (25.) Cramer, 2:3, 3:3 (27., 35.) Willmann

ASSV Letmathe II - Eintracht Ergste II 4:2 (2:0) - Tore für Letmathe II: 1:0 (6.) Schaulandt, 2:0 (27.) Gomerski, 3:0, 4:0 (63., 71.) Schaulandt

SCT Westig - Iserlohner TS II 1:4 (1:2) - Tore: 0:1 (26.) Westebbe, 0:2 (36.) Basha, 1:2 (37., Eigentor) Bogdanis, 1:3 (69.) Westebbe, 1:4 (90.) Gehres *SB*

Andreas Jenike ist Sportler des Jahres

Bei der Sportlerehrung des Märkischen Kreises wurden 78 Sportler sowie ehrenamtlich Tätige für ihre Erfolge und ihr Engagement geehrt.

Christoph Schulte

Roosters-Goalie Andreas Jenike (Mitte) wurde vom Kreissportbund-Vorsitzenden Günther Nülle (li.) und Landrat Ralf Schwarzkopf für seinen Sieg beglückwünscht. Christoph Schulte

Letmathe. „Sport begeistert auf der ganzen Welt die Menschen und löst immer wieder große Emotionen aus“, umschrieb Landrat Ralf Schwarzkopf in seiner Begrüßungsrede zur Sportlerehrung 2026 die Gründe für die Faszination des Sports. Und weiter an die 78 auszuzeichnenden Sportler und Sportlerinnen sowie die zahlreichen Gäste im Letmather Saalbau: „Ihre heutige Auszeichnung drückt nicht nur die Anerkennung für Ihre individuelle Leistung aus. Sie sind auch Imageträger für den gesamten Märkischen Kreis.“ Die Geehrten ständen für Fairness, Kameradschaft und Freundschaft. Gerade der Sport stehe auch vorbildhaft für Integration und Inklusion. „Und für alle sind die Vereine die sportliche Heimat“, so der Landrat. Deshalb gehe sein Dank auch an alle Vorstände, Trainer und Übungsleiter sowie die weiteren unermüdlichen Ehrenamtlichen, ohne die solche Leistungen überhaupt nicht möglich seien.

In seinem Grußwort rückte Günther Nülle die Bedeutung des Sports in der Schule in den Fokus: „Kinder brauchen Bewegung. Deshalb muss Sport zum Schulalltag gehören wie Mathematik oder Deutsch und darf nicht nur ein Lückenfüller im Stundenplan sein. Die Vereine sind hier ein unverzichtbarer Partner.“ Vor dem Hintergrund der aktuellen Olympia-Diskussion fand der Vorsitzende des Kreissportbundes MK ebenfalls klare Worte: „Bei aller Faszination für sportliche Großevents, die auch für mich gilt: Die Stärke des Sports entsteht immer an der Basis. Deshalb muss eine deutsche Bewerbung für die Olympischen Spiele auch unbedingt einen Impuls für die Vereinsarbeit bieten.“

Nach einer schwungvollen Tanzeinlage zweier Stepptänzerinnen der Lüdenscheider Tanzschule Klüttermann nahm der Ehrungsreigen seinen Anfang. Den Anfang machten Sportler, die seit Jahrzehnten erfolgreich das Sportabzeichen ablegen. Zu diesen gehörte auch der Iserlohner Hans-Peter Loos (Gold mit der Zahl 40).

Würdigung für langjähriges ehrenamtliches Engagement

Es folgten über lange Zeit ehrenamtlich Tätige wie der Hemeraner Heiner Meyer (TV Deilinghofen), die für ihr großes Engagement mit einer Urkunde ausgezeichnet wurden. Heiner Meyer hat sich neben seiner Trainer- und Vorstandstätigkeit im Verein vor allem um den Schulsport verdient gemacht. In der Laudatio beschrieb Moderator Jan Schulte dessen Verdienste unter anderem mit den Worten: „Durch sein Fachwissen, Integrationsvermögen und Organisationstalent unterstützt er bis heute den Ausschuss für den Schulsport im Märkischen Kreis.“

Da aber auch das ehrenamtliche Engagement „junges Blut“ benötigt, gibt es bei der Sportlerehrung seit einigen Jahren auch die Kategorie „Junges Ehrenamt“. In diesem Jahr wurden hier die Mendener Fußballschiedsrichterin Nina Werthschulte und der Spieler und Trainer der Samurai Iserlohn, Felix Otte, ausgezeichnet.

Der nächste Programmpunkt war die Ehrung der Einzelsportler. Hier erhielten dieses Mal Nachwuchs-Discgolfer Samuel Tetzlaff-Calamonte (Discgolf-Union Iserlohn) sowie Minigolferin Svenja Wehner (MGC Tütebelle) Medaillen und Urkunden für ihre Erfolge in 2025. Tetzlaff-Calamonte wurde unter anderem spanischer Juniorenmeister, Wehner Dritte bei den Deutschen Meisterschaften.

Nicht fehlen dürfen bei einer Sportlerehrung regelmäßig die erfolgreichen Taekwondokämpfer des TKD-Centers Iserlohn. Dieses Mal waren es Aysu, Kaan und Feyyaz Gümüs sowie Philipp Weiß, die erneut zahlreiche Titel auf internationaler, deutscher und Landesebene feiern konnten.

Dann klappte nach einigen technischen Schwierigkeiten sogar eine Live-Schalte in die USA, wo gerade das Iserlohner American-Football-Talent Sean Finkeldei ein Highschool-Stipendium absolviert. Zusammen mit seinen beiden ehemaligen Teamkameraden der TuS Iserlohn Titans, David Schmitz und Sebastian Görmann, nahm er die Glückwünsche für seine Erfolge mit der „Green Machine“, der NRW-Auswahlmannschaft, entgegen.

Passend zur erfolgreichen Nachwuchsarbeit der Iserlohn Titans wurde bei den Mannschaften die U13 ausgezeichnet, die 2025 ungeschlagen NRW-Meister geworden war. Ebenfalls regelmäßig bei der Sportlerehrung dabei sind die erfolgreichen Rock‘n‘Roll-Tänzer des RRC Teddybears, dieses Mal vertreten durch die Deutsche-Meister-Formation „2Unique4U+X“.

Neben diesen wiederkehrenden Ehrungen hatten sich die Organisatoren in diesem Jahr eine Neuerung einfallen lassen: den Publikumspreis. „Rund 3000 Personen haben dabei in den vergangenen Wochen online über den Schiedsrichter, den Sportler und die Mannschaft des Jahres abgestimmt“, berichtete Günther Nülle. Bei den Sportlern setzte sich der Favorit durch: Roosters-Goalie Andreas Jenike, der Skaterhockeyspieler Tim Linke und Feyyaz Gümüs auf die Plätze verwies. „Die Auszeichnung macht mich wirklich stolz, weil der Märkische Kreis für mich und meine Familie längst zur zweiten Heimat geworden ist“, freute sich Jenike. Viel Beifall erhielt der sympathische Iserlohner dann für seine Aussage: „Ich hatte das große Glück, mein Hobby zum Beruf machen zu können. Die wahre Unterstützung verdienen aber die ganzen Breiten- und Amateursportler, die kein Geld für ihre ebenso tollen Leistungen erhalten.“

> Kinder brauchen Bewegung. Deshalb muss Sport zum Schulalltag gehören wie Mathematik oder Deutsch und darf nicht nur ein Lückenfüller im Stundenplan sein.
>
> **Günther Nülle**
> Vorsitzender des Kreissportbundes MK

Über die Auszeichnung „Schiedsrichter des Jahres“ freute sich der Hemeraner Christian Fischer, viele Jahre als Linienrichter in der 2. Bundesliga und bis heute als VAR im „Kölner Keller“ aktiv. Fischer nahm in seinen Dankesworten die Auszeichnung stellvertretend für die rund 80.000 Schiedsrichter in Deutschland entgegen, die Woche für Woche bei jedem Wetter auf den Platz ständen und sich zunehmend Anfeindungen von Spielern, Trainern und Eltern ausgesetzt sähen.

Blieb noch die „Mannschaft des Jahres“: In dieser Kategorie setzten sich überraschend die Footballer der Lüdenscheid Lightnings gegen die Iserlohn Roosters und die Westfalenliga-Fußballerinnen des FC Iserlohn durch.

DIE IKZ TORJÄGER werden Ihnen präsentiert vom R-Café Letmathe:

TORJÄGER

1.	JULIUS WILLMANN SG HEMER II	10
2.	JULIAN HÖLL SPORTFREUNDE SÜMMERN	8
3.	MARC ANDRE SCHWAB SC HENNEN	7
4.	LEONARD HANKEL SPORTFREUNDE SÜMMERN II	7
5.	KINGSLEY NWEKE ASSV LETMATHE	6
6.	ALEXANDER RUDI SG HEMER	6
7.	BEN SPAEING SC HENNEN	6
8.	MOUSA BENMAITI FV IHMERT/BREDENBRUCH	6
9.	LUCA MANIG SPORTFREUNDE SÜMMERN II	6
10.	DARIUS STAWSKI ASSV LETMATHE	5
11.	AHMED AZI VTS ISERLOHN	5

Louis Fabisch an drei von fünf Treffern beteiligt

Mit etwas Glück hätten alle drei FCI-Nachwuchsteams in ihren Westfalenligen Siege einfahren können. Gelungen ist das nur den B-Junioren.

Iserlohn. Erstmals in der noch jungen Saison blieben die drei höherklassigen Nachwuchsteams des FC Iserlohn in der Fußball-Westfalenliga ohne Niederlage. Die A- und C-Junioren erkämpften sich Teilerfolge, die B-Junioren einen Kantersieg.

Nach dem Abpfiff wusste Trainer Christian Buchholz nicht, ob er sich über das 2:2 (0:2) seiner A-Junioren bei der DJK TuS Hordel freuen oder ärgern sollte. „Am Ende hatten wir ein eher schlechtes Gefühl, weil Janek Bogdan kurz vor Schluss eine Riesenchance zum Siegtreffer vergab“, meinte der Coach. Letztlich überwog aber die Zufriedenheit. „Wenn man auswärts zur Pause 0:2 hinten liegt, freut man sich, wenn man am Ende nicht mit leeren Händen dasteht. Wir haben vor der Pause keinen vernünftigen Abschluss hinbekommen.“ Stattdessen trafen zweimal die Gastgeber mit tatkräftiger Unterstützung der Iserlohner. Doch im zweiten Durchgang kämpften sich die Gäste zurück. Ksawery Mazurkiewicz und Elijah Munachiso sorgten für den verdienten Ausgleich. „Wenn wir es jetzt noch schaffen, hinten die Konzentrationsfehler abzustellen, dann werden wir bald auch das erste Spiel gewinnen“, strahlte Buchholz Zuversicht aus.

Tore: 1:0 (22.), 2:0 (31.), 2:1 (59.) Mazurkiewicz, 2:2 (67.) Munachiso

Die erwartete Reaktion zeigten die B-Junioren nach der Niederlage in Waltrop und fuhren im vierten Saisonspiel den dritten Sieg ein. Der fiel mit 5:0 (1:0) gegen den Tabellenvorletzten FC Brünninghausen überdies recht klar aus. Gleichwohl sei laut Torben Ochs der Spielverlauf nicht so deutlich gewesen wie das Ergebnis. „Wir haben uns schon ein bisschen schwer getan“, gestand der FCI-Trainer, zumal die punktlosen Dortmunder mit vier Ex-Iserlohnern etwas ruppig agierten. Die Iserlohner gingen nach einer perfekten Flanke von Linus Kostrzewa durch Louis Fabisch zwar rasch in Führung, aber anschließend besaßen die Gäste einige gute Möglichkeiten, doch Schlussmann Felix Achenbach war ein sicherer Rückhalt. Nach Wiederbeginn fanden die Iserlohner dann besser ins Spiel. Fabisch bereitete das 2:0 vor, das Patrick Alves erzielte. Jonas Greve servierte wenig später maßgerecht den Ball auf Paul Freier, der auf 3:0 erhöhte. Als die Gäste hinten offen machten, schloss der FCI zwei Konter durch Fabisch und Thomas Aust erfolgreich ab.

Tore: 1:0 (11.) Fabisch, 2:0 (50.) Alves, 3:0 (54.) Freier, 4:0 (60.) Fabisch, 5:0 (80.) Aust

Auch nach dem dritten Spieltag bleiben die C-Junioren trotz eines 3:3 (1:0)-Remis gegen den SV Lippstadt an der Tabellenspitze. „Vor dem Anpfiff hätte ich die Punkteteilung sofort unterschrieben, nach dem Spiel ärgere ich mich ein bisschen“, verwies Trainer Denis Mynarek auf die klareren Chancen seiner Mannschaft, obwohl die Gäste spielerische Vorteile besaßen. Die Iserlohner erwischten einen perfekten Start. Nach einer Balleroberung von Joah Kerkmann und anschließender Flanke von Henry Baumgardt köpfte Sirac Bulak zur frühen Führung ein. Danach vergab der FCI weitere Möglichkeiten und kassierte im zweiten Durchgang binnen zwei Minuten zwei Gegentreffer. Doch die Gastgeber bewiesen eine „überragende Moral“ und drehten die Partie. Per Hacke vollendete Simon Nölle einen Eckball von Dominik Macha zum Ausgleich. Ein Befreiungsschlag des Torschützen über die Kette des Gegners bescherte mit einem satten Volleyschuss durch Baumgardt die erneute Führung. Kurz vor dem Abpfiff kamen die favorisierten Lippstädter dann zum verdienten Remis.

Tore: 1:0 (6.) Bulak, 1:1 (42.), 1:2 (44.), 2:2 (50.) Nölle, 3:2 (56.) Baumgardt, 3:3 (67.) *iol*